

[Library ebook] Strafrechtliche Klausurenlehre (Academia Iuris - Examenstraining)

Strafrechtliche Klausurenlehre (Academia Iuris - Examenstraining)

Von Thomas Rotsch

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #713895 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-22Einband:
Taschenbuch425 Seiten | File size: 44.Mb

Von Thomas Rotsch : Strafrechtliche Klausurenlehre (Academia Iuris - Examenstraining) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Strafrechtliche Klausurenlehre (Academia Iuris - Examenstraining):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rotsch, Klausurenlehre
Von Jesse James
Es gibt wohl zwei Herangehensweisen, um sich auf das juristische Examen - insb. die Strafrechtsklausur - vorzubereiten: 1. Man wiederholt eher zahlreiche Meinungsstreitigkeiten und Schemata in der Hoffnung, eines dieser Probleme in der Examensklausur wiederzufinden. Oder 2., man erarbeitet sich Strukturen und ein solides Grundwissen, um anschließend nach eingegebenen Mustern auch unbekannte Probleme zu lösen. Beide Herangehensweisen haben Vor- und Nachteile und sind letztendlich eine Frage des eigenen "Lerntyps". Nun zum Werk: Rotsch bietet in seiner Klausurenlehre 20 Fälle auf, um an einer ausführlichen Falllösung die methodische Herangehensweise an die juristische Klausur zu demonstrieren. Im Vordergrund steht dabei Struktur und Methode. Worin unterscheidet sich dieses Werk von anderen Fallsammlungen im Strafrecht? Zum einen liegt ein Schwerpunkt der Fälle im AT. Nun sind die strafrechtlichen Examensklausuren nicht unbedingt für ihre AT-Lastigkeit bekannt. Der allgemeine Teil sollte jedoch aus dem FF beherrscht werden, wiegen Fehler hierin bekanntlich besonders schwer. "Fehler" in Fragen des AT führen zumeist dazu, dass der Bearbeiter sich bereits zu einem frühen Zeitpunkt "aus der Klausur katapultiert". Die Strafrechtliche Klausurenlehre bietet hier eine gute Hilfestellung, wie mit solchen Problemen zu verfahren ist. Zum anderen punktet das Werk mit seinen didaktischen Hinweisen zu Aufbau und klausurtaktischen Fragen. In dieser Hinsicht ist das Buch z.B. mit dem Konzept des Beckschen 'Examinatoriums' vergleichbar. Hierin liegt auch der größte Unterschied zu anderen Fallsammlungen, die sich oft auf eine Musterlösung mit einigen fachlichen Hinweisen beschränken. Zu den Fällen ist zu sagen, dass deren Niveau das einer Examensklausur wohl durch die Bank übersteigt. Man könnte sagen, wer diese Fälle nachvollzogen hat, den kann im Ernstfall nichts mehr schockieren. Daher von mir eine klare Kaufempfehlung, für jeden mit dem Ziel eines Prädikatsexamens.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dogmatik und Klausurtaktik
Von Ferdinand Hofmeister
Das Fallbuch von Rotsch füllt eine Marktlücke. Es unterscheidet sich von den übrigen bislang am Markt erhältlichen Fallbüchern zum Strafrecht vor allem in zwei Aspekten: Zum einen werden Fälle auf hohem dogmatischen Niveau behandelt, die nicht nur aus dem Studium längst bekannte Standardkonstellationen behandeln, sondern auch durchaus neue Fragestellungen aufwerfen. Dadurch werden in den Lösungen nicht nur klassische Meinungsstreitigkeiten nach dem Schema Meinung A, Subsumtion, Meinung B, Subsumtion, Entscheidung präsentiert, sondern es wird anschaulich argumentiert, wie es von einem Examenskandidaten erwartet wird. Zum anderen wird das Gutachten ergänzt durch Hinweise, die erläutern, warum an der konkreten Stelle so verfahren wird. Das betrifft etwa Aufbaufragen, die vom Klausurbearbeiter niemals zu erraten sind und daher auch in den übrigen am Markt erhältlichen Fallbüchern regelmäßig unterschlagen werden, und taktische Erwägungen, die dem Klausurbearbeiter vor Augen führen, welche Konsequenzen eine bestimmte dogmatische Entscheidung für das weitere Gutachten hat. In diesem Stil werden 20 unterschiedlich lange, aber allesamt sehr komplexe Fälle bearbeitet, die den gesamten AT-Stoff abdecken sowie weite Teile des BT. Das Prozessrecht wird nicht behandelt. Das Buch ist vor allem auch für diejenigen geeignet, die im Examen in der Strafrechtsklausur nach höheren Punktzahlen streben. Durch das dogmatisch und methodisch hohe Niveau steht bei einer Vorbereitung mit dem Fallbuch von Rotsch dem Prädikat (zumindest im Strafrecht) nichts mehr im Wege. Es sei daher jedem Examenskandidaten dringend empfohlen.
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut lohnenswerte Anschaffung!
Von Hannah L.
Das Buch beinhaltet 20 Fälle aus unterschiedlichsten Bereichen des StGB. Es ist anschaulich gestaltet: zu jedem Fall gibt es eine Grobgliederung, die einem das "Schmullen" bei der eigenen Bearbeitung der Fälle ermöglicht. Zudem gibt es zu jedem Fall eine sehr ausführliche, ausformulierte Lösung, auch mit Alternativlösungen, wenn man sich z.B. bei einem Streitentscheid anders entscheidet als der Verfasser. Dies ermöglicht sowohl eine umfassende Wiederholung und Vertiefung der Materie, als auch das Einüben der Falllösungstechnik (Argumentation, Wortwahl oder ggfs. Klausurtaktik etc.). Also alles in allem eine sehr lohnende Anschaffung!

Kurzbeschreibung
Vorteile - Klare, gut strukturierte Darstellung - Erläuterungen zu Aufbau, Formulierungen und alternativen Lösungsmöglichkeiten - Hinweise auf weiterführende Literatur und Rechtsprechung
Zum Werk
Subsumtions- und Argumentationstechnik lernt der Studierende nur über die Lösung von Fällen. Die Beherrschung einer guten Falllösungstechnik, des Gutachten- und des Urteilsstils erlernt man aber erst und nur nach intensiver Einübung. Diesem Zweck dient das vorliegende Buch. Dabei geht es einen anderen Weg als andere Falllösungsbücher. Es wurde in der Vorrede geschrieben, dass ein fruchtbares Bearbeiten von Fällen nur möglich ist, wenn die Darstellung im Gutachten mit der Erläuterung des gewählten Aufbaus, der gewählten Formulierung, anderer Lösungsmöglichkeiten und z.B. auch mit Hinweisen auf das, was besser ungesagt bleibt, unmittelbar verbunden wird. Den Lösungen der einzelnen Fälle jeweils vorangestellt sind die Darstellung seiner Schwerpunkte mit Hinweisen auf die einschlägige BGH-Rechtsprechung,

Literaturhinweise und ein Gliederungsvorschlag. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden, sich - vor der Beschäftigung mit der Fallsung - intensiv und komprimiert mit den Problemen eines Falles auseinanderzusetzen. Zielgruppe Studierende der Rechtswissenschaften, insbesondere Examenskandidaten.